

Länderlexikon

- Bulgarien -

Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des Informationsangebots im
Bereich "Bibliotheksarbeit weltweit" des Bibliotheksportals

im SS2011 – WS 2011/2012

an der HTWK Leipzig

im Studiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft"

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker.

Teilnehmende Studierende:

Anika Geyer, Carolin Ludwig, Chris Rohde, Michael Brickel und Martin
Bauschmann

Bulgarien

1. Typologie

Wissenschaftliche Bibliotheken

untergliedern sich in:

- Universitäts- und Hochschulbibliotheken
- Spezialbibliotheken
- Die 5 großen Zentralbibliotheken
Sie umfassen die Zentralbibliotheken für Patente, Technik, Medizin, Landwirtschaft in Sofia und die Zentralbibliothek der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften in Sofia

Regionalbibliotheken

Sie gehören eigentlich zu den Öffentlichen Bibliotheken, werden aber aufgrund ihrer zentralen Stellung in diesem Abschnitt etwas ausführlicher behandelt. Durch die Verordnung (N 153) vom 28. Juli 2000, verabschiedet vom Ministerrat, wurden 11 Bezirksbibliotheken in Regionalbibliotheken mit folgenden Aufgaben umgewandelt:

- Tätigkeit als zentrale Bibliothek der Region
- Hilfestellung für das Kultusministerium in den Bereichen Bibliotheks- und Informationspolitik leisten
- Ausleihe und Fernleihe
- Koordinierung der Entwicklung eines regionalen automatisierten Bibliotheksnetzes
- Aufbau regionaler Sammlungen und Koordinierung der regionalen und lokalen Informationsversorgung
- Koordinierung der Lehr- und Ausbildungstätigkeiten in der Region und Anbieten von Consultingdienstleistungen für Bibliotheken in der Region
- Entwicklung und Durchführung von Projekten und Programmen in den Bereichen: Bildung, Kulturelle Integration und Teilnahme der Bürger in Politik und Gesellschaft
- Führen und Auswerten der regionalen Bibliotheksstatistik
- Den regionalen staatlichen und kommunalen Verwaltungen Vorschläge zur Verbesserung der Dienstleistungen und Tätigkeiten der Bibliotheken in der Region unterbreiten

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten sie zusätzliche Finanzmittel vom Kultusministerium.

Öffentliche Bibliotheken

Die erste Öffentliche Bibliothek in Bulgarien wurde 1856 eröffnet. Seitdem ist ihre Zahl kontinuierlich gewachsen. Heute bilden sie den am häufigsten vertretenen Typus in Bulgarien. Sie werden entweder von den Kommunen getragen oder von *Chitalishte*, einer bulgarischen Institution, welche Bibliotheken und zahlreiche andere Arten kultureller Einrichtungen und Aktivitäten, z.B. Vorträge und Clubs, finanziert. Im Laufe der letzten Jahre wurden jedoch zahlreiche Bibliotheken geschlossen. Ca. 2500 Bibliotheken konnten nicht bestehen bleiben. Das entspricht etwa 24% der in den 1980ern erreichten Anzahl Öffentlicher Bibliotheken. Die ÖB untergliedern sich in:

- Bezirksbibliotheken
Sie wurden 1953 staatlich gegründet und entwickelten sich schnell zu lokalen Medienbestandszentren, Archiven von Materialien, die sich inhaltlich mit dem Bezirk befassen und Archiven der lokalen Literaturproduktion.
- Stadtbibliotheken
- Schulbibliotheken
Sie entstanden zusammen mit den Öffentlichen Bibliotheken in der Mitte des 19. Jh.

Aktuelle Basiszahlen aller Bibliothekstypen

http://www.ifla-world-report.org/cgi-bin/static.ifla_wr.cgi

Nationalbibliothek

Die bulgarische Nationalbibliothek ist die Nationalbibliothek der Heiligen Kyril und Method in Sofia. Sie wurde am 28.11.1878 gegründet. Die Nationalbibliothek sammelt, erfasst und bewahrt gedruckte und andere Arten von Publikationen, die in Bulgarien veröffentlicht wurden und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Sie ist das Archiv der bulgarischen Literatur, gibt die bulgarische Nationalbibliographie heraus und ist die bulgarische ISBN- und ISSN-Agentur. Weiterhin ist sie Archiv für Dokumente aus der Zeit der Türkenherrschaft, der Feudalzeit und der Zeit der Nationalen Wiedergeburt, sowie die zentrale Wissenschaftliche Bibliothek Bulgariens. Als Forschungsinstitut für Bibliothekswissenschaft, Bibliographie, Buchkunde und bulgarische Wissenschaft veröffentlicht sie wissenschaftliche Studien auf diesen Gebieten. Des Weiteren ist sie Koordinationszentrum für bibliothekarische Angelegenheiten der 28 Regionalbibliotheken und der Spezialbibliotheken, insbesondere der 5 großen Wissenschaftlichen Bibliotheken in Sofia. Weitere Aufgaben sind u.a. das Anbieten von Beratungsdienstleistungen für alle Arten von Bibliotheken und das Erstellen und Auswerten der bulgarischen Bibliotheksstatistik.

Zu ihren Sammlungen gehören u.a. bulgarische, slawische, orientalischen und andere Handschriften, Archivalien, seltene und wertvolle alte gedruckte Bücher; Sammlungen von Sonderausgaben (behördlichen Auflagen; kartographische und grafische Editionen, musikalische Editionen etc.); gedruckten und andere Werke aus der bulgarischen Literatur nach dem Gesetz der Pflichtablieferung; repräsentative Sammlungen von ausländischer Literatur in allen Bereichen des Wissens; Sammlung von Publikationen in Bulgarisch, die im Ausland veröffentlicht wurden, ausländische Publikationen, die sich inhaltlich mit Bulgarien befassen und fremdsprachige Übersetzungen von Werken bulgarischer Autoren.

Außerdem ist sie zuständig für die Restaurierung und Konservierung von bulgarischen, slawischen, orientalischen und anderen Handschriften, Archivalien, seltenen, wertvollen und alten Drucken und anderen Kulturschätzen. Sie hat ein Digitalisierungszentrum eingerichtet.

Als Wissenschaftliche Bibliothek bietet sie ihren Nutzern Zugriff auf diverse Datenbanken und nimmt an der internationalen Fernleihe teil.

Sie beteiligt sich außerdem an der Arbeit zahlreicher internationaler Organisation wie z.B. der *IFLA* und beteiligt.

2. Strukturen

Die Berufsverbände und Institutionenverbände

Der Institutionenverband BLIA – Bulgarian Library and Information Association

Bis 2008 hieß der 1990 gegründete Verband noch *ULISO - Union of Librarians and Information Services Officers*. Der Verband untergliedert sich in 2 Sektionen: Bibliotheken und andere Informationseinrichtungen, sowie die Sektion Unternehmen. Die Sektion 1 besteht aus mehreren Untersektionen: Forschungsbibliotheken, Universitätsbibliotheken, Regionalbibliotheken, Öffentliche Bibliotheken. Zur zweiten Sektion gehören verschiedene Unternehmen, die die Arbeit von Bibliotheken unterstützen, Dienstleister für Bibliotheken etc., wie z .B. *Uni Systems Bulgaria*. Weiterhin besteht der Verband noch aus 13 Regionalabteilungen. Außerdem wurde 2004 das Projekt „American experience for libraries“ ins Leben gerufen. Hauptziele dieses Projekts waren:

- Umsetzung erfolgreicher Strategien und Praktiken der amerikanischen Bibliotheken in Bulgarien
- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen amerikanischen und bulgarischen Bibliotheken
- Unterstützung des kulturellen und pädagogischen Austausches zwischen Bulgarien und den USA
- Stärkung der Beziehungen zwischen den bibliothekarischen Verbänden der Republik Bulgarien und den USA

- Einen Beitrag leisten zur erfolgreichen Zusammenarbeit von Bibliotheks- und Informationsspezialisten in Südosteuropa, die am Programm für Bildungsaustausch des *US Department of State* teilnahmen

Im Zuge dieses Programms wurden die Sektionen: Buchwissenschaft, Studentische Mitglieder, Soziologische Forschung und Schulbibliotheken gegründet.

Die Ziele und Aufgaben des Verbandes sind:

- Vertretung der Interessen der BLIA-Mitglieder bei der Umsetzung der nationalen Bibliotheks-, Informations- und Kulturpolitik
- Arbeiten an der Entwicklung aktueller Bibliotheksrichtlinien und Standards, die auf die Bedürfnisse der verschiedenen Bibliothekstypen zugeschnitten sind
- Unterstützung und Förderung der Entwicklung der Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Bulgarien im Einklang mit den europäischen und internationalen Standards und Tendenzen
- Die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken in der Fernleihe fördern
- Teilnahme an nationalen Programmen und die Initiierung neuer Programme und Projekte auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene
- Verbesserung der beruflichen Qualifikation und Weiterbildung von Bibliotheks- und Informationsspezialisten
- Ausbau und Festigung der Vereinsstruktur, Zusammenarbeit mit der internationalen Bibliotheks-Gemeinschaft
- Entwickeln von Publishing-Programmen und Förderung der Forschung sowie Durchführen soziologischer Umfragen zu aktuellen Themen im Bibliotheksbereich
- Teilnahme an der proaktiven öffentlichen Kommunikation zur:
 - Verbesserung des Profils und des Ansehens des Berufsstandes
 - Steigerung der Wahrnehmung des BLIA in der bulgarischen Öffentlichkeit
 - Gewinnung neuer Partner im Inland und im Ausland.

Außerdem ist der Verband Anbieter verschiedener Consultingsservices und Beratungsdienstleistungen für Bibliotheken in Fachfragen sowie Fragen in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Management, Soziologie und er betreibt das Zentrum für bibliothekarische Weiterbildung – *CCEL*. Geboten wird dort die berufliche Qualifizierung in: Bibliotheks-Management, Management von Informationsressourcen, Dienstleistungsmanagement und Personalmanagement, Einführung von neuen Technologien und deren Anwendung. *CCEL* bietet Schulungen für: Bibliotheksleiter, Bibliothekare, Informationsspezialisten mit Bachelor- oder Master-Abschluss, die in Bibliotheken unterschiedlicher Typen arbeiten, Diplom-Spezialisten mit Bachelor- oder Master-Abschluss, die in anderen Informationseinrichtungen arbeiten und Mitarbeiter kleinerer Bibliotheken in ihren Regionen.

Bibliotheksverbände und Verbundartige Strukturen

BIC - Das bulgarische Informationskonsortium

Das Hauptziel des Konsortiums ist es, unter Anwendung hoher fachlicher Auswahlkriterien die besten Informationsquellen zum bestmöglichen Preis an die bulgarischen Benutzer bereitzustellen. Beteiligt sind Bibliotheken aller Typen wie z.B. diverse Universitäts- und Landesbibliotheken.

Weitere Ziele:

- Unterstützung und Förderung der Nutzung von Informationsressourcen in Bulgarien
- dem Informationsbedarf der Mitglieder des Konsortiums und seinen Benutzern gerecht zu werden
- Verhandeln von günstigen finanziellen Bedingungen für die Nutzung von Informations-Ressourcen für alle Mitglieder

- Förderung und Weiterentwicklung bei der Erbringung von Informationsdienstleistungen durch Ausbildung, Zusatzqualifikation, Öffentlichkeitsarbeit und andere geeignete Mittel und Methoden
- Die Zusammenarbeit, gemeinsame Nutzung von Ressourcen und den Austausch von Erfahrungen zwischen den Mitgliedern zu fördern

Tätigkeiten:

- Popularisierung und Verbreitung von Informationsressourcen durch Marketing-Analysen, Trainings- und Fundraising-Politik
- Herstellen produktiver Kontakte mit Herstellern, Verlagen und entsprechenden Organisationen im Inland und Ausland
- Einführung der Öffentlichkeit in die Benutzung elektronischer Datenbanken und deren Funktionen
- Information der Mitglieder über die neuesten Trends in der digitalen Verbreitung von Informationen
- Mit vielfältigen Aktivitäten, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des Konsortiums und die Verbesserung der gemeinsam angebotenen Dienstleistungen und Informationen fördern und unterstützen

Außerdem ist das Konsortium ein bedeutender Fortbildungsanbieter und bietet auch Consulting- und Beratungsdienstleistungen für Bibliotheken.

Katalogprojekte

National Automation Library Information Network – NALIN

Das Informationsnetz *NALIN* wurde im Jahre 1993 ins Leben gerufen, um die Automatisierung in den bulgarischen Bibliotheken voranzutreiben. Es ist ein Netz von lokalen Bibliothekssystemen, welche Information über Sammlungen und Informationsmittel verschiedener Bibliotheken liefern und erstellen. Die Bezirksbibliotheken bilden die Knoten des Netzwerkes. Alle Regional- und Bezirksbibliotheken und ein kleiner Teil der Chitalishte-Bibliotheken beteiligen sich am Aufbau integrierter Bibliothekssysteme. Die meisten von ihnen unterhalten u. a. bereits Online-Kataloge für Bücher, Zeitschriften und andere spezielle Sammlungen sowie bibliographische Datenbanken für Materialien, die sich inhaltlich mit dem jeweiligen Ort befassen und stellen sie über das Netzwerk zur Verfügung. Einige der Regionalbibliotheken betreiben regionale Gesamtkataloge ausländischer Zeitschriften. Das Zentrum von *NALIN* bildet die Nationalbibliothek, sie liefert bibliographische Daten über das Netzwerk an alle anderen Bibliotheken und betreibt den bulgarischen Gesamtkatalog ausländischer Zeitschriften. Dieses Projekt hat maßgeblich zur Beschleunigung der Retrokatalogisierung beigetragen.

3. Ausbildung

Die bibliothekarische Ausbildung in Bulgarien findet in Form des Bachelor-Studienganges Bibliotheks- und Informationsstudien mit dem Abschluss Bibliotheks- und Informationsspezialist an der Universität Sofia statt. Im Anschluss an einen Bachelor-Studiengang kann der Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsstudien und Kulturpolitik belegt werden. Ein kürzeres und berufsbezogeneres Studium des Bibliotheks- und Informationsmanagements an Hochschule für Bibliothekswissenschaft und Informationstechnologien in Sofia ist ebenfalls möglich. Zudem gibt es ein vom Verband ULISO eingerichtetes Weiterbildungszentrum für Bibliothekare an der Universität Sofia, das qualifizierende Seminare und Kurse anbietet. Dort werden hauptsächlich Schnellkurse zu den gegenwärtigen Informationstechnologien, Internetnutzung und Bibliotheksmanagement und – Marketing angeboten.

4. Besonderheiten

Die öffentlichen Informationszentren

Im Zuge eines Erfahrungsaustauschs zwischen 17 Bibliotheken in Bulgarien und den USA entstanden in Bulgarien in 5 ausgewählten Öffentlichen Bibliotheken die öffentlichen Informationszentren. Anliegen war es, die Auskunfts- und Informationstätigkeit der Öffentlichen Bibliotheken für administrative Behörden und für die Bürger zu verbessern. Finanziert wurden sie durch das Büro für kulturellen Austausch und Bildungsaustausch des Außenministeriums der USA. Auf der Website des amerikanisch-bulgarischen Informationsaustauschs - <http://www.ableportal.bg/> - ist so eine thematisch geordnete Linkliste mit mehr als 700 Links zur Bürgerinformation in Bulgarien entstanden.

5. Links und Literatur

Ausbildungsstätten

- Universität Sofia
http://www.uni-sofia.bg/index.php/eng/faculties/faculty_of_philosophy/degree_programmes/bachelor_s_de_gree_programmes/faculty_of_philosophy/library_and_information_studies
- <http://www.unibit.bg/bachelors.php>

Bibliotheksverbände und Berufsverbände

- Bulgarian Library and Information Association
<http://www.lib.bg/en/>

Bibliotheksverbände und Verbundartige Strukturen

- Das bulgarische Informationskonsortium
<http://www.bic.bg/index/language/en.html>

Einzelne Bibliothekstypen

- Die Nationalbibliothek
<http://www.nationallibrary.bg/cgi-bin/e-cms/vis/vis.pl?s=001&p=0177&n=&vis=>

Übersichtsdarstellungen

- Country Report Bulgaria 2005
http://www.calimera.org/Lists/Country%20files/Bulgaria_Country_Report.pdf
Die Website des Calimeraprojekts und die darauf enthaltenen Länderberichte sind seit 2012 bis auf wenige Ausnahmen leider offline. Die heute noch gültigen Informationen daraus sind jedoch in diesem Aufsatz enthalten:
E-Publishing in Bulgaria
<http://www.inforum.cz/pdf/2010/milanova-milena-1.pdf>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Bibliothekswesen_Bulgariens
- Vom heiligen Kyrill zum modernen Bibliotheksgesetz / Vanja Grashkina
In: BuB : Forum Bibliothek und Information. - 59 (2007) 01, S. 53 – 75.
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/bibliotheken/international/dateien/Bulgarien.pdf